

# YEAH YEAH YEAH

ZÜRCHER  
TANZFESTIVAL  
www.yeahyeahyeah.ch

22 SEPT bis 7 OKT 2017

FABRIKTHEATER

▣ Rote Fabrik Zürich ▣

## ZÜRCHER TANZFESTIVAL 2017

22 SEPTEMBER bis 7 OKTOBER

In Zeiten, in denen die Genregrenzen zwischen Tanz, Theater und Performance scheinbar überwunden sind, präsentieren wir mit unserem kleinen, aber ausgesprochen feinen Festival die aktuellsten Strömungen.

Inspiziert durch den legendären Tanzaktivisten Wolfgang Brunner (1930–2006), der 1985 das Festival Tanznovember aus dem Boden stampfte, bietet YEAH YEAH YEAH – ohne irgendwelchen Traditionen verpflichtet zu sein – den unterschiedlichsten Entwicklungen, Auswüchsen und Manifestationen des schweizerischen und internationalen Tanzschaffens ein Schaufenster.

Das Publikum kommt dabei in den Genuss vielfältigster Tanzsprachen und erlebt sowohl nachdenkliche und verstörende als auch irrwitzige und berührende Abende.

Ihr Festivalteam

Silvie von Kaenel, Sandra Schudel, Michael Rüegg,

Michel Schröder

Unterstützt von



Stadt Zürich  
Kultur



Kanton Zürich  
Fachstelle Kultur



WIR MEINEN

Hodworks ist die Entdeckung der letzten Jahre! Mit grossartig explosiven und sich schamlos exponierenden PerformerInnen, die es immer wieder schaffen, unserem Leben mehr abzugewinnen, als es vermeintlich hergibt.

Fabriktheater  
Dauer 1 Std. 50 Min.

Fr 22 und Sa 23 SEPTEMBER

jeweils um 20 Uhr

### SOLOS

Von Hodworks (Ungarn)

Nach ihrem begeisternd irrlichternden Projekt «Conditions of being a mortal» (2015) ist die ungarische Gruppe Hodworks in diesem Jahr zum zweiten Mal ans Yeah Yeah Yeah eingeladen.

In «Solos» zeigen drei PerformerInnen, umrundet vom Publikum, eine Serie von Solos, die teilweise nicht von dieser Welt scheinen. Jedes Solo, für sich ein geschlossener, einzigartiger kleiner Kosmos, bildet in der Abfolge mit den anderen eine Metamorphose aus Emotionen und Sinneseindrücken, die sich zu einem wunderbar versponnenen, dramatischen und urkomischen Abbild menschlicher Vielfalt und Individualität verdichten.

Kreation und Tanz **Marcio Kerber Canabarro, Emese Cuhorka, Csaba Molnár**  
Choreografie **Adrienn Hód**  
Musik **Coil, GG Allin, Vini Vici**  
Kostüme **Anikó Németh**  
Licht **Miklós Mervel**  
Dramaturgie **Ármin Szabó-Székely**  
Unterstützt von **Ministry of Human Resource, National Cultural Fund, OFF Foundation, SINS Cultural Center, New Performing Arts Foundation**

Foto: Daniel Dämmli

Nach weltweiter Tournee endlich wieder in der Roten Fabrik. Zum allerletzten Mal!

WIR MEINEN

Die Diskussion um pränatale Diagnostik füllt die Zeitungen. Warum nur, fragt man sich, Kraft und die intelligente Lebensfreude der HORA-Performer erlebt hat.

Aktionshalle  
Dauer 90 Min.

Fr 29 / Sa 30 SEPTEMBER und So 1 OKTOBER

jeweils um 20 Uhr

### ZWEI STÜCKE AN EINEM ABEND!

Sa 30.9. und So 1.10. um 18 Uhr «A Cloud of Milk» und um 20 Uhr «Disabled Theater»

Kombiangebot: CHF 40.– statt CHF 60.–

(Legi CHF 30.–, Kulturlegi CHF 20.–) für beide Stücke

### DISABLED THEATER

Von Theater HORA & Jérôme Bel

(Schweiz/Frankreich)

Die herausragende Zusammenarbeit zwischen Theater HORA und Jérôme Bel neigt sich diesen Herbst dem Ende zu. Nach sechs erfolgreichen Jahren mit Gastspielen in über 20 Ländern und insgesamt rund 165 Vorstellungen ist das Fabriktheater die drittletzte Station vor Paris und Berlin, bevor «Disabled Theater» für immer abgespielt sein wird.

In einer Gesellschaft, die sich selbst als zutiefst normal definiert, bildet Behinderung eine Grenze, gegen die die Kategorie der Normalität anrennt. In «Disabled Theater» teilen elf professionelle SchauspielerInnen mit kognitiver Beeinträchtigung in berührender Aufrichtigkeit das ihnen eigene Zeitempfinden, ihre besondere Körperlichkeit, ihre Sensibilität.

Mit **Noha Badir, Remo Beuggert, Gianni Blumer, Demian Bright, Matthias Brücker, Nikolai Gralik, Matthias Grandjean, Julia Häusermann, Sara Hess, Tiziana Pagliaro, Fabienne Villiger, Remo Zaranonello**

Konzept **Jérôme Bel**  
Assistenz, Übersetzung **Chris Weinheimer**  
Dramaturgie **Marcel Bugiel**  
Produktionsleitung **Svetlana Ignjic**  
Produktion **Theater HORA – Stiftung Züriwerk**  
Koproduktion **Theater HORA, R.b. Jérôme Bel, Festival Auawirleben (Bern), Kunstenfestivaldesarts (Brüssel), Documenta 13 (Kassel), Festival D'Avignon, Ruhrtriennale, Festival D'Automne à Paris, Les Spectacles Vivants – Centre Pompidou (Paris), La Bâtie – Festival De Genève, Hebbel Am Ufer (Berlin)**  
Gefördert durch **Stadt Zürich Kultur, Kanton Zürich Fachstelle Kultur, Pro Helvetia, Stiftung Denk An Mich, Ernst Göhner Stiftung**

hora.ch, jeromebel.fr

Foto: Hugo Glendinning

WIR MEINEN

Eine wunderbar tiefgründige und berührende Arbeit. «A Cloud of Milk» verschafft uns Einblick in eine längst vergessene Welt, in der das Menschsein noch nicht korumpiert wurde.

Fabriktheater  
Dauer ca. 50 Min.

Sa 30 SEPTEMBER und So 1 OKTOBER

jeweils um 18 Uhr

### ZWEI STÜCKE AN EINEM ABEND!

um 18 Uhr «A Cloud of Milk» und um 20 Uhr «Disabled Theater»

Kombiangebot: CHF 40.– statt CHF 60.–

(Legi CHF 30.–, Kulturlegi CHF 20.–) für beide Stücke

### A CLOUD OF MILK

Von Milla Koistinen (Finnland/Deutschland)

«A Cloud of Milk» ist eine Kreation für drei professionelle TänzerInnen und acht bis zehn Kinder. Das Material dieser aussergewöhnlichen Produktion wurde in einem «Traum-Labor» mit Kindern erarbeitet und anschliessend in die Stückentwicklung, in Licht, Ton und Filmprojektionen transformiert. Verschiedene Stadien des Schlafes inspirieren die Szenen, mit Fokus auf REM-Schlaf (Rapid Eye Movement), Einschlafstadium und Klartraum (lucid dreaming). Die PerformerInnen bewegen sich zwischen den verschiedenen Stadien des Schlafes, erwachen, kontrollieren den Traum oder lassen sich von ihm leiten. Entstanden ist so ein halluzinierendes Tanzstück über die Verzerrung von Körper, Raum und Klang.

Ein Stück mit Kindern für Erwachsene.

Konzept und Choreografie **Milla Koistinen**  
Von und mit **Gaëtan Brun-Picard, Fanny Didelot, Milla Koistinen** und 8–10 Kindern aus Zürich

Sound Design **Jochen Arbeit**  
Video/Licht **Jan Isaak Voges, Gaëtan Brun-Picard**  
Künstlerische Mitarbeit **Gaëtan Brun-Picard**  
Produktionsleitung **Jana Lütjhe, Milla Koistinen**

Produktion **Milla Koistinen**  
Koproduktion **tanzhaus nrw**  
Unterstützt von **Kulturamt der Landeshauptstadt Düsseldorf, Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW, Samuel Huber Foundation, Alfred Kordelin Foundation, Arts Promotion Centre Finland, Residence Schloss Bröllin e.V., Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern, The Finnish Institute in Berlin, ITAK – Regional Dance Center of Eastern Finland, Finnish-German Association in Kuopio**  
millaKoistinen.net

Foto: Hugo Glendinning



Foto: Simon Mills & Lorna Milligan

**Aktionshalle**  
Dauer je 30 Min.

**Di 3 / Mi 4 OKTOBER**  
jeweils um 20 Uhr

**1 TICKET FÜR BEIDE STÜCKE**



Foto: Jan Vesela

## HOPE HUNT and the Ascension into Lazarus

Von Oona Doherty (Nordirland)

Konzept, Choreographie, Performance  
Oona Doherty Musik Chris McCorry,  
Strength NIA & Oona Doherty  
Hunter in the Car Ceer Rory Moore  
Technische Leitung Sarah Gorden  
[www.oonadohertyweb.com](http://www.oonadohertyweb.com)

Virtuos performt Oona Doherty die Dekonstruktion von Männlichem und pulsierend schwitzender Affektiertheit. Sie nimmt uns hierfür mit auf einen Trip durch ein dreckiges Europa zwischen Gewalttätigkeit, Erfurcht einflussender Erhabenheit und Erbarmen. Dohertys Tanz ist der Zusammenbruch des Stereotyps des «ewig benachteiligten» Mannes, den sie in seine Bestandteile zerlegt und in eine caravaggiohafte, gleissend helle Vorhölle erhebt. Drohende Gesten verbinden sich mit Elementen des klassischen Tanzes. Und so allmählich verwandeln sich die Randexistenzen in weisse Paradiesvögel. Es ist eine Jagd nach Hoffnung.

Die aus Belfast stammende nordirische Choreografin gewann mit «Hope Hunt» den Dublin Tigre Fringe Best Performance Award.



## CLASSICAL BEAUTY

von Taneli Törmä (Finnland/Dänemark)

Zukunftsträume können uns helfen zu leben. Ebenso gut können sie uns aber auch daran hindern, ebenjenes Leben zu leben, nach dem wir uns in Wirklichkeit sehnen.

In seinem Solo «Classical Beauty» jagt der Choreograf Taneli Törmä einem seiner Träume nach – und versucht ihn, unter Einsatz aller Mittel, wahr werden zu lassen: nämlich einmal so tanzen zu können wie ein männlicher Solist im klassischen Ballett, mit allem, was dazugehört. Alleine hätte er das wohl nie hingekriegt. Aber zum Glück haben wir Menschen ja die Möglichkeit, in unseren Träumen die Realität so zu manipulieren, dass sie tatsächlich real wird. Manchmal dauert es elf Jahre oder länger, um den Mut aufzubringen, sich den tatsächlichen Hürden zu stellen und sie zu überwinden. Taneli Törmä hat es geschafft und lässt uns nun daran teilhaben! Voll schrägem, kindlichem Humor und mit einer tiefen Ehrlichkeit.

Choreografie & Tanz Taneli Törmä  
Corps de ballet 10–16 Studierende einer Ballettschule  
Licht Design Märten K. Axelsson  
Sound Design und Komposition Erik Schroder Christoffersen & Tchaikovsky  
Kostüme Inbal Lieblich  
Mentoring Catherine Poher [Text Wrapping Break]  
Technik David Nicolás Abad  
Administration The project Center at Dansehallerne  
Produktion LOCATION X  
Unterstützt von The Danish Arts Foundation, Københavns Scenekunstudvalg  
[www.tanelitorma.com](http://www.tanelitorma.com)



Foto: Yoshiko Kusano

**Fabriktheater**  
Dauer 60 Min.

**Fr 6 / Sa 7 OKTOBER**  
jeweils um 20 Uhr

**WIR MEINEN**  
Es ist unmöglich, dem Spass zu entkommen. Ein greller Abend im Streulicht des schrillen Vergnügens der andern. Willkommen in der Skurrilität! Willkommen in «PARK»!

## «PARK»

Von deRothfils (Schweiz)

«PARK» spielt hinter den glitzernden Fassaden eines Vergnügungsparks – und treibt die Leere und Absurdität der heutigen Spassgesellschaft auf die Spitze.

Die ausgelassene Menschenmasse auf dem Gelände des Parks nebenan, eine Kakophonie aus Gelächter, Schaubuden, Maschinenlärm und Disco-Tracks, alles ist deutlich hörbar. Sehen tut das Publikum aber etwas anderes. Es befindet sich Backstage, und was es sieht und von nebenan hört, steht in seltsamem Kontrast zueinander. Das Abwesende dominiert das Geschehen, und durch die Verschiebung von Bild und Ton entsteht eine eigenartige Lücke in der Wahrnehmung von Realität.

deRothfils wurde 2010 von der Tänzerin und Choreografin Nina Stadler und der Musikerin und Performerin Annalena Fröhlich in Bern gegründet. deRothfils inszeniert die Idiotie und Einsamkeit des Menschen in Choreografien, experimentellen Performances und Filmen.

Inszenierung Annalena Fröhlich  
Mit Fhunyue Gao, Giulin Stäubli, Annalena Fröhlich, Moritz Alfons, Dominik Gysin, Robin Adams  
Musikalische Leitung Moritz Alfons, Annalena Fröhlich  
Bühne Stefanie Liniger  
Kostüm Romy Springsguth  
Licht Mirjam Berger  
Oeil extérieur Ralf Samens  
Produktionsleitung Michael Röhrenbach  
Koproduktion Dampfzentrale Bern  
[www.derothfils.com](http://www.derothfils.com)

## AUSSERDEM IM FABRIKTHEATER

- Digitalbühne Zurich  
**BBEGINNING**  
8.–10. September
- ✕
- Theaterstudio Golda Eppstein  
**FESTIVAL ONSTAGE**  
16.–17. September
- ✕
- ABENDSCHULE IMPORT  
24.–26. September & 5.–7. Dezember
- ✕
- Arnold/Komarov/Schröder  
**KARL MARX. Das Kapital als Musical**  
25. Oktober – 4. November
- ✕
- theater katerland  
**NACHTGEKNISTER**  
(ab 8 Jahren)  
5. November
- ✕
- pulp.noir  
**RADIKAL ANDERS**  
21. November – 2. Dezember
- ✕
- Silberbüx  
**KNALL UF FALL**  
(ab 5 Jahren)  
2./3. Dezember
- ✕
- bollwerk/Glasstone/Les Proliféric's  
**BONES**  
15.–21. Dezember

SEPTEMBER	
22 Fr 20 Uhr	<b>SOLOS</b> Hodworks HU
23 Sa 20 Uhr	<b>SOLOS</b> Hodworks HU
29 Fr 20 Uhr	<b>DISABLED THEATER</b> Theater HORA & Jérôme Bel CH/FR
18 Uhr	<b>A CLOUD OF MILK</b> Milla Koistinen FI/DE
30 Sa 20 Uhr	<b>DISABLED THEATER</b> Theater HORA & Jérôme Bel CH/FR
OKTOBER	
18 Uhr	<b>A CLOUD OF MILK</b> Milla Koistinen FI/DE
1 So 20 Uhr	<b>DISABLED THEATER</b> Theater HORA & Jérôme Bel CH/FR
3 Di 20 Uhr	<b>HOPE HUNT</b> and the Ascension into Lazarus Oona Doherty NIR
DOPPELABEND	<b>CLASSICAL BEAUTY</b> Taneli Törmä FI/DK
4 Mi 20 Uhr	<b>HOPE HUNT</b> and the Ascension into Lazarus Oona Doherty NIR
DOPPELABEND	<b>CLASSICAL BEAUTY</b> Taneli Törmä FI/DK
6 Fr 20 Uhr	<b>PARK</b> deRothfils CH
7 Sa 20 Uhr	<b>PARK</b> deRothfils CH

**Reservation**  
+41 / 44 485 58 28 und  
[fabriktheater@rotefabrik.ch](mailto:fabriktheater@rotefabrik.ch)

**Vorverkauf**  
[www.startticket.ch](http://www.startticket.ch)

**Abendkasse und Bar**  
öffnen eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn

**Eintrittspreise**  
CHF 30.– / 20.– / 15.– (Kulturlegi)  
**Kombiangebot** Sa 30.09. und So 1.10.  
Cloud of Milk (18 Uhr) & Disabled Theater (20 Uhr): beide Stücke für CHF 40.– statt CHF 60.–  
(Legi CHF 30.–,  
Kulturlegi CHF 20.–)

**Freier Eintritt**  
Menschen mit Aufenthaltsbewilligung N oder F haben freien Eintritt für alle Veranstaltungen.

**Kontakt**  
Fabriktheater Rote Fabrik  
Seestrasse 395  
CH-8038 Zürich  
+41 / 44 485 58 28  
[www.fabriktheater.ch](http://www.fabriktheater.ch)  
[www.yeahyeahyeah.ch](http://www.yeahyeahyeah.ch)  
[fabriktheater@rotefabrik.ch](mailto:fabriktheater@rotefabrik.ch)

**Anfahrt**  
Tram 7 bis Post Wollishofen  
Bus 161 oder 165 bis Rote Fabrik  
Schiff bis Zürich-Wollishofen

Sämtliche Veranstaltungsräume in der Roten Fabrik sind rollstuhlgängig.

**Festivalpass für alle Veranstaltungen:**  
CHF 120.–  
Legi CHF 80.–  
Kulturlegi CHF 60.–

